

Erfahrungsbericht - Cádiz - akademisches Jahr 2016/17

Vorbereitungen

Der erste Schritt der Vorbereitungen des Auslandsaufenthalts ist natürlich das Ausfüllen der Formulare der Heimatuniversität. Dazu zählen unter anderem ein Bewerbungsverfahren, das Learning Agreement und auch der Nachweis des Sprachniveaus B1 in der Sprache des Gastlandes. Damit wird man allerdings nicht alleine gelassen und das ist alles machbar. Man sollte sich jedoch darauf gefasst machen, dass man vor Ort oftmals Änderungen im Learning Agreement vornehmen muss. Es kann vorkommen, dass die Kurse nicht so sind, wie man sie sich vorgestellt hat, sowohl im Inhalt als auch im Niveau. Doch auch in Cádiz bekommt man viel Hilfe.

Wenn man diese ersten Hürden gemeistert hat, kann es dann losgehen mit den Reisevorbereitungen. Um eine Wohnung zu finden, habe ich vor Reiseantritt über verschiedene Facebookgruppen gesucht. Das war ziemlich unkompliziert und hat sehr schnell geklappt. Auch mit dem Vermieter hatte ich keine Probleme. Die Mietpreise liegen zwischen 200 und 300 Euro.

Um nach Cádiz zu kommen, fliegt man am besten zum Flughafen Jerez de la Frontera. Direkt neben diesem eher kleinen Flughafen liegt eine Bahnhaltestelle, von der aus man ohne umzusteigen nach Cádiz kommt.

Leben in Cádiz

Cádiz ist eine sehr schöne Stadt und eine der ältesten Städte Europas. Für Geschichtsinteressierte bietet die Stadt zwei kostenlose Museen und auch andere Möglichkeiten, sich über die antike Vergangenheit der Stadt zu informieren.

Die Einwohner, genannt "Gaditanos", sind sehr gastfreundliche, hilfsbereite und offene Menschen. Es ist sehr sinnvoll, sich ein gutes Sprachniveau anzueignen, da viele der Spanier weder Englisch noch ein einfach zu verstehendes Spanisch sprechen. Der andalusische Dialekt ist in Cádiz sehr stark ausgeprägt.

In Cádiz kommt fast jeder auf seine Kosten. Wie oben schon erwähnt, gibt es viele Gelegenheiten, sich über die Geschichte der Stadt zu informieren. Auch für Sportbegeisterte gibt es genug Angebote. Den Rugbyclub der Stadt kann ich sehr empfehlen, wie alle "Gaditanos" sind das sehr nette Leute. Die Kneipenkultur ist sehr ausgeprägt, fast an jeder Ecke kann man die für Spanien typischen Tapas essen.

Leider muss ich denjenigen, die sich wünschen, dann nur unter Spaniern zu sein, sagen, dass es extrem viele Erasmusstudenten gibt, denen man dann oft auch zwangsläufig über den Weg läuft. Ich muss jedoch sagen, dass ich das sehr gut finde, da man so sehr viele verschiedene Menschen aus unterschiedlichen Kulturen kennenlernt.

Nutzen sollte man auf jeden Fall die Möglichkeiten zum Reisen, um viel über die spanische Kultur zu erfahren. Die Reisen sind gut organisiert und preiswert, vor allem bei "Erasmus Family Cádiz". Auch an Sevilla ist Cádiz sehr gut angebunden.

Universidad de Cádiz

Das was ich als Erstes über das universitäre Leben in Cádiz sagen möchte, ist, dass man nicht alleine gelassen wird. Man bekommt sehr viel Hilfe angeboten. Sehr gut sind die Sprachkurse des CSLM. Diese sind sehr gut organisiert und die Dozenten sehr kompetent, allerdings auch kostenpflichtig. Im ersten Semester bezahlt man als Erasmusstudent 150 Euro, welche sich aber unbedingt lohnen. Ich habe einen dreiwöchigen Intensivkurs auf dem Niveau B2 gemacht und anschließend einen C1-Kurs während des Semesters. Die Kurse an der Universität variieren im Niveau und die Dozenten sprechen, typisch für Andalusien, sehr schnell und oft kein "Hochspanisch", ein weiterer Grund für die Sprachkurse. Ich habe sowohl für Spanisch als auch für Englisch Kurse gefunden, die für mein Studium wichtig sind, wobei ich mich jedoch auf die Spanischkurse konzentriert habe.

Fazit

Zusammenfassend kann ich sagen, dass sich das Jahr im Ausland definitiv gelohnt hat. Mein Spanisch hat sich deutlich verbessert und durch den internationalen Austausch bin ich auch mit Spanischvarianten aus der ganzen Welt in Kontakt gekommen. Mein kultureller Horizont hat sich auch extrem erweitert. Durch das ERASMUS-Programm habe ich Freundschaften mit Leuten aus der ganzen Welt geschlossen. All das wird mir in meiner Zukunft definitiv weiterhelfen, ich kann es nur stark empfehlen, an dem Programm teilzunehmen.